



DRV Deutsche Rentenversicherung - arlanis Referenzen -

Branche:

Versicherungen

Kunde:

Die Deutsche Rentenversicherung Bund ging aus der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte und dem Verband Deutscher Rentenversicherungsträger hervor. Seit Oktober 2005 treten alle Rentenversicherungsträger unter dem gemeinsamen Dach „Deutsche Rentenversicherung“ auf.

Die Deutsche Rentenversicherung ist europaweit der größte gesetzliche Rentenversicherer und hat als der größte Träger der deutschen Rentenversicherung ihren Hauptsitz in Berlin und Standorte in Brandenburg, Gera, Stralsund und Würzburg.

Die vielfältigen gesetzlichen Aufgaben werden von verschiedenen Bereichen umgesetzt. 15.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kümmern sich um 25 Millionen Versicherte, 8 Millionen Rentner und Rentnerinnen sowie 3 Millionen Arbeitgeber im Inland und Ausland.

Positionierung am Markt:

Aus IT-Sicht ist die DRV die Drehscheibe in Deutschland für alle maschinell ausgetauschten Sozialversicherungs- Informationen in Europa.

Projektkategorie:

- Daten-Konvertierung
- Daten-Integration

Ausgangssituation:

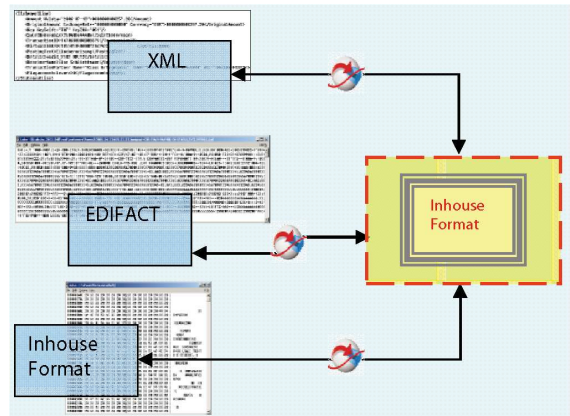
Bei DRV wird ein Inhouse-Format für die interne IT benutzt (interne Verarbeitung im Mainframe, Datenformat Cobol „Fixed Format“).

Eingehende Meldungen (z.B. EDIFACT, XML) werden in dieses Format übersetzt, ausgehende Meldungen entsprechend vom Inhouse-Format in andere Formate (EDIFACT und XML).

Aufgabenstellung:

Im Rahmen der EU tauschen Rentenversicherungen in Europa zunehmend Daten aus.

Das erfolgt entweder über EDIFACT oder ebXML Rentenversicherungen innerhalb von Deutschland tauschen Informationen mittels eines speziellen, nicht durch die UNECE standardisierten EDIFACT-Formats aus.



© 2009 arlanis Software AG

Herausforderung:

- proprietäre EDIFACT-Formate müssen in ein Inhouse(=COBOL)-Format konvertiert werden und zurück
- ebXML-Formate müssen in ein Inhouse (=COBOL)-Format konvertiert werden und zurück
- die Konverterskripte zweier älterer Konverter sollten möglichst automatisch für UDC umgesetzt werden
- verschiedenste EDIFACT-Messages werden in einer Datei angeliefert und müssen auch in einer Datei versendet werden
- mehrere 100.000 Messages pro Tag

Lösung (Technologie / Software):

Bei allen fünf oben genannten Problemen kam arlanis UDC zum Einsatz mit folgenden Modulen:

- arlanis UDC Map Builder B2B Edition (Entwicklung auf Windows)
- arlanis UDC Runtime Engine B2B Edition (Test/ Betrieb auf Windows / Solaris E1 0000 8CPU)

Zusätzlich wurden in Java geschriebene Steuer-Programme entwickelt, die

- einzelne Dateien nach verschiedenen Messages aufsplitten,
- die verschiedenen UDC-Maps je nach Messagetyp aufrufen,

- die Konvertierungsergebnisse wieder zu einer Einzel-Datei kombinieren.

Dabei müssen Parameter von außen in die Konvertierungen eingegeben werden können.

Auswahlkriterien für die Software arlanis UDC:

- Schnittstellen zu COBOL, EDIFACT und XML
- lauffähig unter Solaris 9 / 10
- Performance-Verbesserung
- Grafische Entwicklungsoberfläche
- Verkürzung der Entwicklungszeiten
- Schrittbetrieb
- Gutes Kosten / Nutzen-Verhältnis im Vergleich zur Hostlösung

arlanis UDC kam speziell im Einsatz:

- bei der Prüfung der Datenqualität und Konsistenz
- zwischen unterschiedlichen Datenbeständen,
- für komfortable Lookup- und Validierungsfunktionen.

Aufwand:

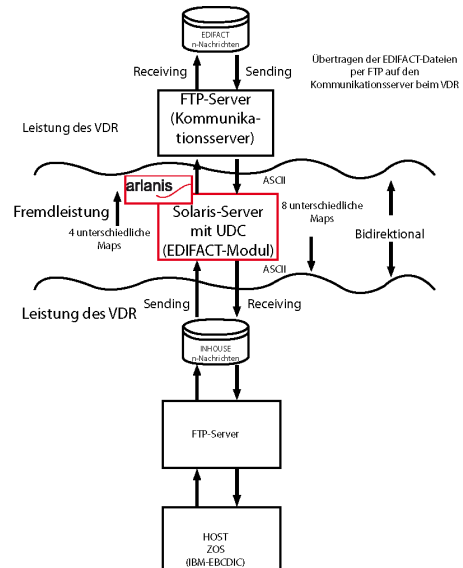
Der gesamte Aufwand für die Entwicklung der Lösung mit Tests, Einführung und Schulung betrug 22 Manntage.

Resultat:

Die Herausforderung war die bereits bei der Deutschen Rentenversicherung Bund in Würzburg genutzte Java-Komponenten des Unternehmens im Rahmen der Projekte EU-Datenaustausch, DKG und GrSiDAV um einen Konvertierungs-Service zu erweitern.

Mit dem Konvertierungs-Routinen wurde eine bestehende Lösung von IBM auf dem Host abgelöst. Der zu erstellende Konvertierungs-Service beeinflusst die bisherigen Verfahren nicht.

Architektur:



© 2008 arlanis Software AG

ROI:

Allein schon der enorme Kostenfaktor, den der Einsatz des Nachfolgeprodukts der bestehenden Lösung an laufenden Kosten erfordert hätte, konnte mit der neuentwickelten Applikation innerhalb eines ¼ Jahres amortisiert werden.

Auch erreichte arlanis UDC durch die kurze Einarbeitszeit und komfortable Bedienbarkeit gegenüber der bestehenden Lösung eine große Anwenderakzeptanz und wesentliche Einsparung von Einarbeitungs- und Entwicklungszeiten.

Die ständige Erweiterung des laufenden EU-Projektes nicht zuletzt auch durch die EU-Erweiterung kann durch die Wiederverwendbarkeit der Konvertierungen in verschiedenen Szenarien mit geringem Aufwand implementiert werden. Dabei spielt die Verwendung von Java-Technologie als zukunftsorientierter Entwicklungsstandard eine wichtige Rolle.

LINKS

Generell: <http://www.arlanis.com>

Produkte zur Datenintegration:
<http://www.arlanis.com/software-loesungen.html>

Partner:
<http://www.arlanis.com/unternehmen/partner.html>